

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Federkästchen mit „belebter Schrift“</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.256</p>
--	--

Beschreibung

Die Gestaltung des Federkästchens ist ungewöhnlich. Die seitlichen Blatt- und Dekorformen sind im Stil von Radschab Ali und Abu Talib gearbeitet, beides Maler, die zwischen den 30er und 70er Jahren des 19. Jahrhunderts tätig waren. Der auf der Oberseite in zwei Kartuschen im Relief herausgearbeitete Schriftdekor in nasta 'liq (einem Schriftduktus) konnte noch nicht entziffert werden. Die Oberfläche der Schriftzeichen bedecken vielfältige Figuren, die in Schwarz ausgeführt sind und die Schrift „beleben“. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Schiraz erworben.

Grunddaten

Material/Technik:	Papiermaché, reliefiert, grundiert, partiell in feiner Moraqqasch-Technik gestaltet, bemalt, Klarlack
Maße:	Länge 21,5 cm, Breite 3,6 cm, Höhe 3,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Iran
Hergestellt	wann	1840-1860
	wer	Qadscharen (1779-1925)
	wo	Schiras

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Persien

Schlagworte

- Etui
- Figürliche Darstellung
- Persische Sprache
- Relief
- Schreibutensilien

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 166-167